

# Bericht über die Verwendung der Geldmittel der Abgeltungen gemeinwirtschaftlicher Leistungen zwischen der Einwohner- und Bürgergemeinde Muttenz vom 28.4.2011

Berichtsjahr: 2020

## Einleitung/ Grundlagen

Seit dem 01.01.2011 besteht eine Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Muttenz und der Bürgergemeinde Muttenz betreffend Regelung der Beiträge für besondere Leistungen der Bürgergemeinde zu Gunsten der Einwohnergemeinde und der Allgemeinheit.

Die Vereinbarung basiert auf dem Waldentwicklungsplan Schauenburg-Hard-Birseck und erfüllt den unter §29 vom kantonalen Waldgesetz Baselland aufgeführten Punkt:

*Beiträge der Einwohnergemeinden:*

*Die Einwohnergemeinden leisten den Waldeigentümerinnen und Waldeigentümern angemessene Beiträge für besondere Leistungen, die diese gestützt auf den Waldentwicklungsplan für die Allgemeinheit erbringen.*

Dementsprechend entschädigt die Einwohnergemeinde der Bürgergemeinde einen jährlichen Beitrag von CHF 125'000.00.

CHF 5000.-/Jahr werden für den Unterhalt der öffentlichen WC- Anlagen auf dem Sulzchopf verwendet. Der übrige Betrag (CHF 120'000.-) fliesst in den Wald.

Die Berechnung des Beitrages basiert auf den Zahlen aus der forstlichen Betriebsabrechnung (BAR). Der Beitrag setzt sich aus folgenden Punkten zusammen:

1. Unterhalt und Pflege der Waldstrassen
2. Jungwaldpflege
3. Waldnaturschutz (in enger Zusammenarbeit mit Fachstelle Umwelt der EG)
4. Schlagräumung
5. Holzernte
6. Erholungsraum
7. Öffentlichkeitsarbeit

Die Bürgergemeinde informiert die Einwohnergemeinde mittels eines jährlichen Tätigkeitsberichts, welcher hiermit vorliegt.

## Tätigkeitsbericht

### 1 Unterhalt und Pflege von Waldstrassen

Die Bürgergemeinde hat 2020 eine Waldstrasse im Gebiet «Eigenthal- Sulzhöfli» saniert.

Diverse Abklärungsarbeiten in Zusammenhang mit der Sulzchopfstrasse haben zu Kosten von ca. CHF 40'000.- geführt.

Entlang dem gesamten Wegnetz im Wald wurde die Vegetation zurückgeschnitten und das Lichtraumprofil hergestellt.

Die eigene Forstequipe kontrollierte regelmässig die Ein- und Ausläufe der Waldstrassen und machte diese wenn nötig frei. Die Waldstrassen wurden im Dezember mit einem grossen Laubgebläse gereinigt. Das Forstpersonal leistet gut 180 Mannstunden in diesem Bereich.

## 2 Jungwaldpflege

Bei der Jungwaldpflege wird vor allem darauf geachtet, dass die künftigen Waldbestände artenreich sind. Konkurrenzschwache Baumarten wie Kirschbäume, Linden oder Ulmen werden gezielt begünstigt. 870 Stunden hat die eigene Forstequipe dafür aufgewendet. Die Arbeiten wurden zu einem Grossteil von der eigenen Forstequipe erledigt.

## 3 Waldnaturschutz

Waldränder im Gebiet Wartenberg und Eigenthal wurden im Auftrag vom Kanton Baselland aufgewertet/ausgeführt. Für die Einwohnergemeinde konnten nur geringfügig Arbeiten ausgeführt werden. Die ausgewiesene Zahl unter Waldnaturschutz (siehe Tabelle auf Seite 3) beinhaltet Naturschutzleistungen im gesamten Wald, unabhängig des Auftraggebers.

## 4 Schlagräumung

Die Waldfrontage der Bürgergemeinde fanden coronabedingt nicht statt. Schlagräumungen mit externen Firmen oder Schulklassen wurden keine durchgeführt.

## 5 Holzernte

Sehr viele Zwangsnutzungen mussten ausgeführt werden. Das warme Wetter und die andauernde Trockenheit haben dafür gesorgt, dass der Wald an manchen Stellen abgestorben ist. Dürre Bäume stellen ein Sicherheitsrisiko dar, weil diese sogar ohne äussere Einflüsse wie Wind oder Unwetter ihre Äste verlieren oder ganz umfallen können. In der Nähe von Infrastrukturanlagen (Waldstrassen, Grillplätze, Ruhebänke usw.) muss deshalb geholt werden. Sicherheitseingriffe fanden im Gebiet Fröschenegg statt. Zwangsnutzungen in Folge Borkenkäferbefall wurden ebenfalls ausgeführt. Insgesamt wurden 3'424m<sup>3</sup> Holz geerntet und verkauft.

Die Holzerntearbeiten führen externe, spezialisierte Forstunternehmen durch. Die eigene Forstequipe wendete 290 Stunden auf.

## 6 Erholungsraum

Der Baumbestand in der Nähe von Infrastrukturanlagen der Einwohnergemeinde wurde regelmässig überprüft und wenn nötig einzelne Bäume entfernt.

Aufgrund von Baumfällungen und Holzschlägen, die in einem direkten Zusammenhang mit der Freizeitnutzung standen, sind sehr viele Stunden angefallen. Die Rapportierung sämtlicher Aufwände, welche nicht mit der eigentlichen Holzernte zu tun hatten, erklärt den Kostenanstieg.

Total wurden 265 Stunden in diesem Bereich geleistet.

## 7 Öffentlichkeitsarbeit

Der Förster hat für Führungen im Wald mit Schulklassen oder Kindergärten sowie der Beantwortung von Fragen aus der Bevölkerung zur Waldbewirtschaftung insgesamt 90 Stunden aufgewendet. Die Forstequipe leistete Total 111 Stunden in diesem Bereich.

# Kostenzusammenstellung

(Grundlage: Forstliche Betriebsabrechnung BAR)

## Zusammenstellung der Kosten GWL

Grundlage		Forstliche Betriebsabrechnung BAR				Anteil GWL*	Kosten GWL Fr./Jahr
Tätigkeiten	2018	2019	2020	Durchsch.			
Strassenunterhalt	CHF 32'953.00	CHF 95'285.30	CHF 90'460.84	CHF 72'899.71	50%	CHF 36'449.86	
Jungwaldpflege	CHF 68'178.00	CHF 64'977.42	CHF 65'750.11	CHF 66'301.84	25%	CHF 16'575.46	
Waldnaturschutz	CHF 13'549.00	CHF 41'159.48	CHF 72'888.93	CHF 42'532.47	100%	CHF 42'532.47	
Schlagräumung	CHF 11'226.00	CHF 5'268.28	CHF 342.92	CHF 5'612.40	66.67%	CHF 3'741.79	
Holzernte (Total 2. Produktionsstufe)	CHF 172'100.00	CHF 176'366.21	CHF 120'564.34	CHF 156'343.52	33.33%	CHF 52'109.29	
Erholungsraum	CHF 35'722.00	CHF 48'188.30	CHF 67'317.41	CHF 50'409.24	100%	CHF 50'409.24	
Öffentlichkeitsarbeit	CHF 9'613.00	CHF 14'493.82	CHF 13'415.74	CHF 12'507.52	100%	CHF 12'507.52	
<b>Total</b>	<b>CHF 343'341.00</b>	<b>CHF 445'738.81</b>	<b>CHF 430'740.29</b>	<b>CHF 406'606.70</b>		<b>CHF 214'325.63</b>	

\* GWL= Gemeinwirtschaftliche Leistungen

## Interpretation der Zahlen/ Zahlenreihe

Der Strassenunterhalt wurde in den vergangenen zwei Jahren durch ausserordentliche Ereignisse stark verteuert. 2019 mussten Verbauungen vorgenommen werden, 2020 schlugen Ausgaben an der Sulzchopfstrasse zu Buche.

Im Bereich Waldnaturschutz sind sämtliche Stunden im Zusammenhang mit Naturschutz aufgeführt. Im aktuellen Berichtsjahr wurden nur wenige Leistungen im Auftrag der Einwohnergemeinde erbracht. Der Forstbetrieb hat insbesondere für den Kanton Baselland viele Aufwertungsmassnahmen durchgeführt.

Die Kosten für die Pflege des Erholungsraumes sind weiter angestiegen. Die Kosten für Sicherheitsfällungen, Einzelbaumnutzungen entlang von Infrastrukturanlagen oder die Überwachung des Baumbestandes sind gestiegen. Insbesondere alte Buchenbestände weisen immer noch grosse Schäden auf, verursacht in erster Linie durch Trockenheit und Hitze.

## Schlusswort

Die Bürgergemeinde bedankt sich bei der Einwohnergemeinde für die geleistete Zahlung. Die zur Verfügung gestellten Mittel werden umsichtig und im Sinne der Allgemeinheit eingesetzt für den Erhalt und die Förderung des grössten Naherholungsgebietes der Gemeinde Muttenz.

Pratteln, im Juni 2021



Markus Eichenberger